

# **Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der Sektion „Methoden der Politikwissenschaft“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)**

*am Freitag, den 26.04.2024 an der Universität Bamberg*

18:00-18:45 Uhr

Sitzungsleitung: Sabrina Mayer

Protokoll: Arndt Leininger

## **Tagesordnung**

1. Bestätigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht der Sprecher:innen-Gruppe
4. Wahl der Wahlkommission
5. Diskussion über Tagungsformate (Sprache, andere Formate als Paper)
6. Nächste Sektionstagung
7. Sonstiges

### **1. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **2. Beschluss der Tagesordnung**

Die vorläufige Tagesordnung wird von Sabrina Mayer vorgestellt und einstimmig angenommen.

### **3. Bericht der Sprecher:innengruppe**

Denis Cohen berichtet für die Sprecher:innengruppe von der Sitzung des DVPW-Rates, die unmittelbar vor der Sitzung digital stattgefunden hat. Er weist insbesondere auf die aktuellen Formate der DVPW hin. Diese sind "Förderinstitutionen im Gespräch" (bisher DFG und Fritz Thyssen Stiftung im Fokus), "Politikwissenschaft im Gespräch" (hier sind Beteiligungen aus den Reihen der Sektion willkommen). Außerdem weist er auf den Q-Ausschuss für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase hin. Auf dem diesjährigen DVPW-Kongress wird es ein Format namens "It's a match" geben, das einen Austausch zwischen junior und senior scholars ermöglichen soll.

Des Weiteren wurde ein Wahlausschuss für die Vorstandswahlen der DVPW gewählt. Weiterhin wurde angekündigt, dass demnächst ein Veranstaltungsmanagement in die DVPW integriert wird, das von den Sektionen und Arbeitskreisen genutzt werden kann.

### **4. Wahl des Wahlausschusses**

Sabrina Mayer fragt nach Freiwilligen, es werden zwei benötigt, für den Wahlausschuss, der die Wahl des Sektionsvorstandes organisiert. Sabrina Mayer scheidet nach ihrer zweiten Amtszeit aus dem Sektionsvorstand aus. Ihr Posten ist neu zu wählen. Leider finden sich trotz Hinweises auf den geringen Aufwand und das Vorhandensein einer Handreichung nebst Templates keine Freiwilligen. Der Vorstand wird Mitglieder individuell ansprechen, um einen Wahlvorstand bilden zu können.

### **5. Diskussion über das Tagungsformat (Sprache, Formate neben Paper)**

Die diesjährige Tagung hat eine nie dagewesene Resonanz erzeugt. Es gab deutlich mehr Einreichungen als Plätze zur Verfügung standen und damit eine Ablehnungsrate von 50%. Denis Cohen verweist darauf, dass der AK Wahlen dieses Jahr hohe Einreichungszahlen über parallele Panels managt und fragt die Mitglieder der Sektion nach ihrer Meinung zu dieser oder alternativen Lösungen.

Achim Goerres gibt zu bedenken, dass die Local Organizers das letzte Wort haben sollen, weil die Kapazität von den lokalen Gegebenheiten abhängig ist. Die Sektionstagungen sollten möglichst inklusiv sein und Networking zu ermöglichen. Er hält parallele Panels daher für eine gute Idee.

Marius Sältzer sieht jedoch viel Charme in einer eingleisen Panelstruktur, weil dann die Gruppe immer zusammen sei. Er schlägt eine Postersession als Alternative vor, um mehr Einreichungen zur Sektionstagung zulassen zu können.

Nils Weidmann favorisiert auch eine eingleisige Struktur, weil diese stärker zur durchgehenden Teilnahme aller Teilnehmenden motiviere. Er regt an, die Tagung um einen halben Tag zu erweitern auch wenn das bedeutet, dass manche Teilnehmende 2 Nächte übernachten müssten. Er regt außerdem an, auf Discussants zu verzichten.

Martin Elff weist darauf hin, dass der AK Wahlen dieses Jahr mit schriftlichem Feedback durch Discussants arbeitet.

Lukas Rudolph betont, dass es in jedem Fall Discussants in der ein oder anderen Form geben sollte, da dies einen großen Mehrwert für die Teilnehmenden habe.

Denis Cohen präsentiert detaillierte Statistiken zu Einreichung und Annahme von Tagungsbeiträgen nach Geschlecht und Q-Status (s. Anhang) und erhält dafür viel Lob aus den Reihen der Mitglieder. Die Auswahl der Beiträge erfolgte weitgehend anonymisiert ohne Berücksichtigung von Geschlecht und Q-Status der Einreichenden führte jedoch zu einer guten Repräsentanz. Die Annahmehquoten über die verschiedenen Gruppen waren sehr ähnlich bzw. bei Kolleginnen höher als bei Kollegen.

Achim Goerres weist daraufhin, dass sich die Repräsentanz von Kolleginnen im Vergleich zu vergangenen Tagungen stark verbessert hat. Saskia Bartholomäus gibt jedoch zu Bedenken, dass von zwei Einreichungen von Senior Scholars (weiblich) keine angenommen wurde. Alternativ wäre deren Repräsentanz auch durch eine weibliche Keynote herzustellen.

Joris Freese plädiert dafür bei zukünftigen Tagungen, falls eine initiale Auswahl mangelnde Diversität erzeugt auch Geschlecht/Q-Status bei der Auswahl der Beiträge zu berücksichtigen.

Nils Weidmann empfiehlt den Einreichungs- und Auswahlprozess komplett anonym zu gestalten. Zur Frage, ob veröffentlichte Working Papers die Anonymisierung kompromittieren, gibt es im Plenum unterschiedliche Einschätzungen.

Nils Weidmann bringt als weitere Variante folgendes Vorgehen ins Spiel. Die Organisator:innen sollten zunächst nur die Beiträge nach grundsätzlicher Passung auswählen. Aus den passenden Beiträgen sollten dann die zur Tagung zuzulassenden Beiträge gelost werden.

Sabrina Mayer weist abschließend daraufhin, dass es auch weiterhin notwendig sei, Kolleg:innen gezielt zu Einreichungen ermutigen, um auch in Zukunft ein diverses Teilnehmendenfeld

der Sektionstagungen zu haben. Jedes Sektionsmitglied ist dazu aufgerufen, dabei mitzuhelfen.

## **6. Nächste Sektionstagung**

Die nächste Sektionstagung wird entweder in Mannheim (Host: Denis Cohen) oder Hannover (Host: Dominic Nyhuis) stattfinden. Vielen Dank an die beiden.

## **7. Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

# DVPW Section

# “Methods of Political Science”

Members' Meeting – April 26, 2024

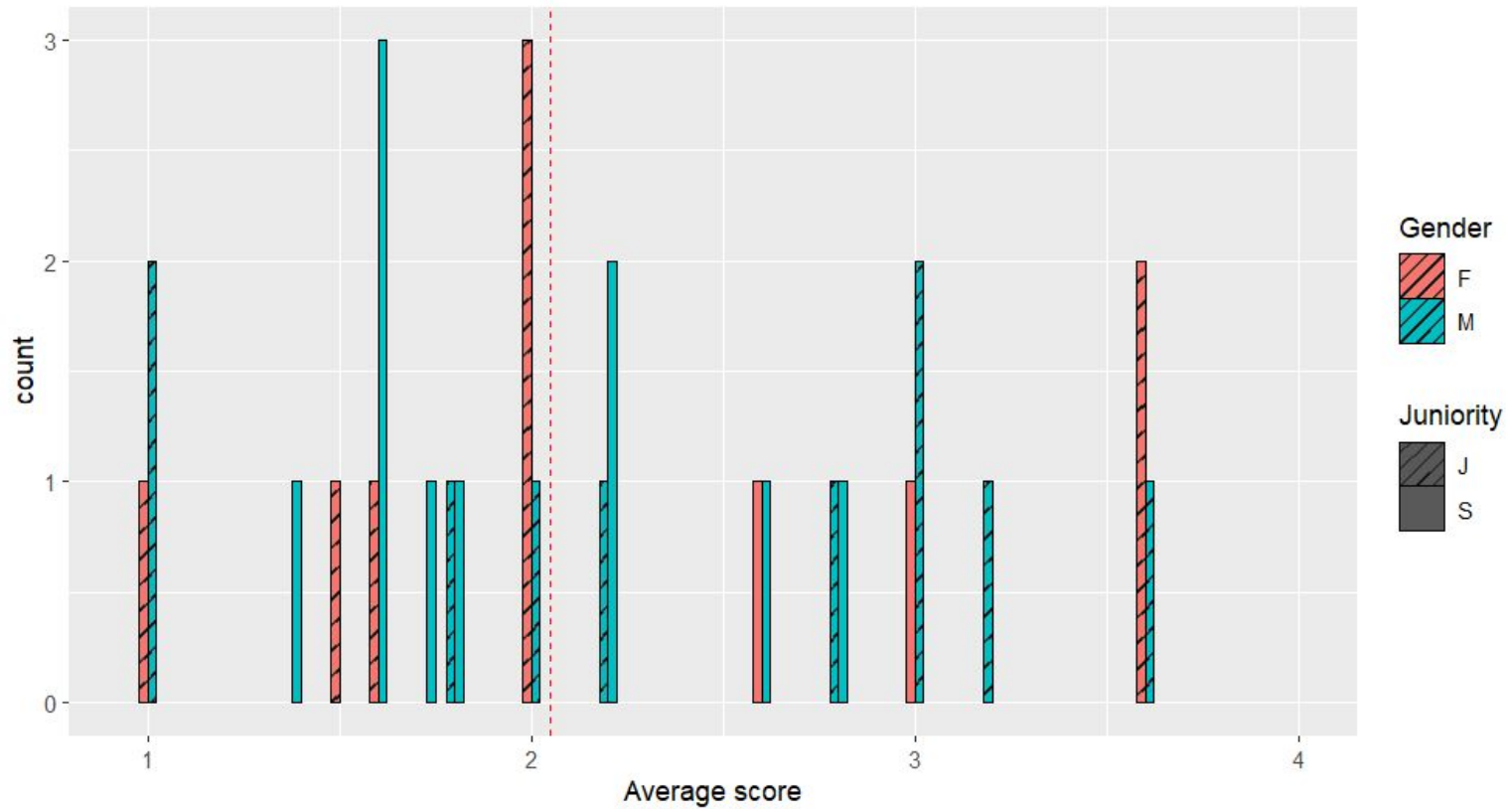
# Agenda

1. Minutes of the last meeting
2. Agenda for the current meeting
3. Report by the speakers
4. Election of the election committee
5. Discussion about the meeting format (language, formats besides paper)
6. Next section meeting
7. Miscellaneous

# Applications, acceptances, and attendance



# Selection procedure: average scores





# Submission scores and juniority

	Average score	Methodological submission	Average score
<i>Predictors</i>	<i>Estimates</i>	<i>Estimates</i>	<i>Estimates</i>
(Intercept)	2.10 (1.63 – 2.56)	0.58 (0.28 – 0.88)	2.59 (2.09 – 3.08)
Junior presenter	0.18 (-0.42 – 0.77)	-0.19 (-0.58 – 0.19)	0.01 (-0.51 – 0.53)
Methodological submission			-0.84 (-1.36 – -0.33)
Observations	30	30	30

# Submission scores and gender

	Average score	Methodological submission	Average score
<i>Predictors</i>	<i>Estimates</i>	<i>Estimates</i>	<i>Estimates</i>
(Intercept)	2.16 (1.80 – 2.52)	0.55 (0.32 – 0.78)	2.63 (2.22 – 3.05)
Female presenter	0.13 (-0.49 – 0.76)	-0.25 (-0.65 – 0.15)	-0.08 (-0.63 – 0.46)
Methodological submission			-0.87 (-1.38 – -0.35)
Observations	30	30	30

# Overview

---

<i>Gender</i>	<i>Juniority</i>	<i>Submissions</i>	<i>Acceptances</i>	<i>Intra-group Acceptance rate</i>	<i>% Presenters</i>
Female	Junior	8 (26.7%)	6 (37.5%)	75%	38%
Female	Senior	2 (6.7%)	0 (0%)	0%	0%
Male	Junior	10 (33.3%)	4 (25%)	40%	31%
Male	Senior	10 (33.3%)	6 (37.5%)	60%	31%

---